

# Timm und Freunde retten die Menschheit

**UNTERHALTUNG.** Ein 19-jähriger Homberger wurde für die Entwicklung eines neuen Computer-Spiels ausgezeichnet.

SIMON PAKE

Es kracht und blitzt auf dem Computerbildschirm, rote, blaue und gelbe Männchen laufen zwischen futuristischen Geländewagen und Panzern umher. Gerade ist ein Bauhofgebäude in mehreren Explosionen in die Luft geflogen.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem PC-Echtzeitstrategiespiel „Sorades - Die Befreiung“ bei dem Aliens die Erde angreifen. Nicht etwa hochbezahlte Spieleprogrammierer haben dieses Computerspiel entwickelt, sondern der 19-jährige Timm Linder aus Homberg mit fünf Mitstreitern aus dem Internet. Eine Jury, bestehend aus Profis aus der Spielebranche, fand das Spiel so gut, dass sie den Nachwuchsentwicklern den mit 5000 Euro dotierten „Gamesload Newcomer Award“ verliehen haben. Außerdem haben Linder und sein Team die Möglichkeit bekommen, Nachfolger von Sorades auf der Internetseite [www.gamesload.de](http://www.gamesload.de) zum Herunterladen anzubieten.

## Auf die Taktik kommt es an

„Bei Sorades geht es darum, dass der Spieler mit der richtigen Taktik gewinnt“, erklärt Timm Linder. So beginnt fast jede Mission mit einer kleinen Schar von Soldaten und wenigen Gebäuden, die es zu erweitern gilt, um bessere Abwehrreihen auszubilden. 13 Missionen umfasst die Kampagne. Die Geschichte spielt im Jahr 2184 und handelt von außerirdischen „Loadern“, die die Erde angegriffen haben. Die fremden Lebensformen haben sich in der Sahara niedergelassen, bekriegen von dort die Erdlinge. Jede Mission sollte mit einem Triumph der Menschheit enden.



Timm Linder präsentiert die Benutzeroberfläche des ausgezeichneten Spiels. (Foto: Angelika Barth)

„So ganz die letzte Schlacht ist es nicht“, schmunzelt Linder. Immerhin ist schon eine Fortsetzung geplant. Die soll im August fertig sein. Für das jetzige Spiel haben die sechs Hobbyentwickler drei Jahre gebraucht. Trotz der engen Zusammenarbeit haben sich die jungen Männer noch nie gesehen. „Nur einen habe ich bei der Preisverleihung in der Essener Lichtburg gesehen“, so Lin-

der. Telefon und Internet waren die Hauptkommunikationsmittel.

Die Jury war begeistert, weil das Spiel so ausgereift sei, wie Ralf Wirsing von den Computerspielefirmen Ubisoft und Bluebyte wissen lässt. „Wir haben Ansätze professioneller Spieleentwicklung gesehen.“ Jede Mission habe eine aufwändige Einführung und ein Ende. Ein Juror meinte: „Das Spiel hätte man auch so auf den Markt bringen können.“

Für die Fortsetzung haben die jungen Programmierer auch einige Ideen im Hinterkopf. Das Solospiel soll internetfähig werden, so dass mehrere Spieler im weltweiten Netz antreten können, und natürlich wird die Geschichte um die außerirdischen „Loader“ weitergesponnen. Das komplette Spiel kann man sich kostenlos im Internet unter herunterladen: [www.diebefreiung.de](http://www.diebefreiung.de)

## ECHTZEIT-STRATEGIESPIELE

„Sorades - Die Befreiung“ ist ein so genanntes Echtzeit-Strategiespiel. Bei einer solchen Art von PC-Spielen führen alle Teilnehmer gleichzeitig ihre Handlungen aus. Entweder wird gegen einen oder mehrere Computer bzw. menschliche Gegenspieler gekämpft. Dabei muss auf ein taktisches und strategisches

Vorgehen geachtet werden. Außerdem müssen meist Ressourcen gesammelt werden, um für Nachschub an Kampfeinheiten zu sorgen. Diese werden in einer Basis hergestellt, die aus vielen unterschiedlichen Gebäuden besteht, die vom Kraftwerk bis hin zur Kaserne alle spezielle Funktionen haben. (sip)